

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

238 (25.5.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Kammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpt.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Am Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.20
Jahrespreis M. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 3 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Zeilzeile 25 Pfg.,
die Reklamazeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
(beurlaubt).
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwilling-
Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 238.

Karlsruhe, Dienstag den 25. Mai 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Eine Flottenrede des Großadmirals von Köster.

— **Trier, 24. Mai.** Auf dem Verbandstage der Flottenvereine der Rheinprovinz, der am gestrigen Sonntag hier stattfand, hielt Großadmiral v. Köster eine längere Rede, in der er u. a. ausführte:

„Wir müssen bedenken, daß England, die gewaltige Seemacht, einer größeren Kreuzerzahl bedarf als wir, die wir uns mit einem bescheidenen Maß von Seegeltung zu begnügen haben. Aber entweder hat England zu viel Kreuzer oder wir zu wenig. Das erstere glaube ich nicht, ergo haben wir zu wenig. Ein weiterer Punkt sind die englischen U-Boote, die sich der Nordsee abhält, und es wäre sogar nicht richtig, wenn es das nicht wäre, aber es ist doch für uns eine neue Erscheinung, denn die Basis der englischen Seemannschaft ist uns gegen früher viel näher gerückt. Das gibt zu denken Anlaß, bei dem heutigen Stand der Dinge. Wenn auch unser Bauprogramm festgelegt ist, so dürfen wir wohl unter diesen Verhältnissen die Hoffnung aussprechen, daß sich der Marineverwaltung bald Gelegenheit bietet, Abhilfe zu schaffen, ferner muß die Zahl unserer Mannschaften energischer vermehrt werden, damit neu hinzutretende Schiffe voll bemannt, unsere Reserveformationen auf die nötige Höhe gebracht und das stehende Liniengeschiff unserer Schlachtflotte zugeführt werden.“

Der jetzigen Flottenvereinsleitung wurde der Vorwurf gemacht, daß sie der englischen Schredenssituation nicht energisch genug entgegengetreten. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß keine Auslandsmacht sich um den inneren Ausbau unserer Flotte zu kümmern hat. Wir halten eine Vermittlung unserer Flottenrüstung für absurd, ja unter Umständen für höchst gefährlich, denn sie könnte den Keim zu ersten Differenzen herbeiführen. Nach wie vor stehen wir auf dem Standpunkt, daß unsere Flotte unseren Seeresinteressen dienen soll, da wir sie bauen gegen jeden, der gewillt ist, uns in unseren Freiheitsentwidelungen, die wir erleben, zu hören. Wir glauben, daß wir uns von den Hegeleien, die von einzelnen Persönlichkeiten und Blättern ausgehen, nicht aufregen lassen dürfen. Ein Gegenpartierer würde die Sache nur verkomplizieren. Wir stehen aber auf dem Standpunkt, daß ein glückliches Zusammenleben mit diesem Volke nur in unserem Interesse sein wird.“

Der Weltmarkt hat unserm Volke Wohlstand gebracht. Er bedarf des Schutzes, und dieser Schutz erfordert Opfer, die nur der Staat zu leisten vermag, der sich in einer glücklichen Finanzlage befindet. Deshalb können wir den Wunsch aussprechen, daß unsere Reichsvertreter die Finanzreform, diese Ehrenjagd unseres Volkes, möglichst bald zum Abschluß bringen, und uns auch dadurch weiter die Mittel verschaffen möchten, unsere Flotte geistlich zu entwickeln.“

Die Versammlung sprach sich darüberhin, wie schon kurz telegraphisch berichtet, in einer Resolution für die baldige Durchführung der Reichsfinanzreform aus.

Badische Chronik.

— **Mannheim, 25. Mai.** Der hier aufgefundenen Erbschöpfung wurde als der 20 Jahre alte ledige Jungschmied Julius Seubert von Nürnberg anerkannt. Seubert dürfte sich infolge Krankheit das Leben genommen haben. — Festgenommen wurde gestern in Luzernburg der nach Unterschlagung von etwa 1200 M flüchtig geangene

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

— **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Wegen andauernder Krankheit von Hermann Jadlowner findet am Donnerstag (B 65) statt „Entführung“ Bloch's „Berisegelt“ komische Oper in 1 Akt und „Der Bajazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo, statt. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

— **Kunstnotiz.** Ueber Herrn Hofkapellmeister August Richard (seinen geborenen Karlsruher) und seine künstlerische Tätigkeit am Herzogl. Hoftheater zu Mannheim, schreiben gelegentlich eines Jubiläums auf die eben beendete Spielzeit dortige Zeitungen: Die musikalische Zeitung lag betreffs der Musikdramen und größeren Opern in den Händen des Herrn Hofkapellmeisters Richard. Seiner Anregung haben wir es zu danken, daß Wagners Musikdrama „Meinhold“ hier zum erstenmal gegeben wurde, in einer Aufmachung, die bedeutende Opfer beanspruchte und die unserer Hofbühne zur vollen Ehre gereicht. Und als er dann in einem von der Singakademie veranstalteten Vortrag eine sehr zahlreiche Zuhörerzahl in das künstlerische Leben und Wirken des großen Wagner'scher Meister eingeführt hatte, führte er nach Einzeldarstellungen der vier Musikdramen den ganzen Nibelungenzyklus in sehr tüchtiger Weise, in einer Art durch, die den enthusiastischen Beifall all der unheimlich zahlreichen Besucher fand, welche sich zu dem Ereignis von hier wie von auswärts eingefunden hatten. In den Annalen unserer Bühne wird mit der erstmaligen Aufführung des „Ringes“ auch der Name Richard bezeichnet bleiben. Aber an den 38 Abenden, in denen Herr Hofkapellmeister Richard in 18 verschiedenen Aufführungen dirigierte, gelang auch manch anderer bedeutender Wurf von Werken deutscher wie ausländischer Komponisten, und so hatte das Publikum oft Gelegenheit, mit seinem Dank für die künstlerischen Gaben auch den musikalischen Leiter und die von ihm geführte Hofkapelle zu ehren. Von den von Herrn Richard dirigierten Hoftheaterkonzerten sei besonders das große Barfais-Konzert erwähnt; mit einem Gesangs- und Instrumentalbesatz von gegen 300 Personen aufgeführt, bildete es ein würdiges Gegenstück zum „Ring“.

— **Neustadt a. S., 25. Mai.** (Tel.) Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. v. Neumayer, der Begründer der Hamburger Seewarte a. D., ist heute nacht gestorben. Die Beerdigung Dr. v. Neumayer findet am Donnerstag in Neustadt a. S. statt. Die Stunde ist noch nicht festgesetzt.

Vermischtes.

— **Aus der Pfalz, 24. Mai.** In der Nähe des Ortes Falkenstein hat man nun ein langes, feststehendes Messer im Wald gefunden, das

Beamte des hiesigen Hafenarbeiterverbandes, Grassinger. — Vermißt wird seit vorigen Samstag der 21 Jahre alte ledige Matrose Johann Janzon aus Krefeld. An diesem Tage entfernte er sich von dem im Winterhafen zu Ludwigshafen liegenden Schiffe. Es wird vermutet, daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

— **(Vom Neudar, 25. Mai.)** Der 14jährige Untertertiärer Zid der Heidelberger Oberrealschule ist bei einem Maiausflug, den er mit Freunden unternahm, zwischen Redargemünd und Dilsberg in den Kluten des Neckars ertrunken.

— **(Wertheim a. N., 25. Mai.)** Endlich kann man hoffen, daß die Fortsetzung der Bahnlinie Miltenberg-Stadtprojekten bis hierher in Angriff genommen wird. — Der hiesige Winterhafen wird nunmehr zugeschüttet und eine neue Hafenanlage an der Einmündung der Tauber in den Main geschaffen, wozu die Vermessungen bereits stattgefunden haben.

— **(Kirchardt (A. Sinsheim), 25. Mai.)** Vergangene Woche feierten die Eheleute Georg und Katharina Ganz in körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

— **(Bruchsal, 25. Mai.)** Gestern nachmittag war der Großh. Minister des Innern, Frhr. v. Bodman, mit anderen höheren Staatsbeamten hier anwesend, um in Begleitung des Großherzogl. Amisvorstandes eine Besichtigung der Heidelheimer Landstraße vorzunehmen. Geplant ist ebenfalls eine Tiererlegung dieser Straße mit Umgehung des ominösen „Buddels“, der jahrhundertlang den Verkehr nicht wenig erschwert hat. Die Kosten der Tiererlegung und Ueberführung der Bahnstraße sind auf etwa 65,000 M veranschlagt.

— **(Muggensturm (A. Rastatt), 25. Mai.)** Der hiesige Männergesangverein feierte am Sonntag das Fest seines 50jährigen Bestehens, mit dem zugleich das Bundesfest des Eichelberg-Sängerbundes mit Wettsang verbunden war. Um 10 Uhr vormittags nahm der Wettsang seinen Anfang. Als Preisrichter fungierten bei dem Wettsange die Herren Weisner-Baden-Baden und Bracht-Karlsruhe. Um 3 Uhr stellte sich der Festzug auf, der, durch weiter angelegene und die hiesigen Vereine verstärkt, sich durch die Straßen nach dem Festplatz bewegte. Der Vorstand des Männergesangvereins, Herr Schäfer, begrüßte die hier erschienenen Vereine u. Festgäste mit herzlichsten Worten und brachte ein Hoch auf Großherzog Friedrich II. aus. Die Festschilde hielt darauf Herr Lukas Nusser. Um halb 6 Uhr wurden die Urteile der Preisrichter bekannt gegeben und die Preise verteilt. Es erhielten: 1. Bundesvereine 1. Klasse: Männergesangverein Haueneberstein Preis Ia, „Frohinn“-Rotenfels Preis Ib, „Frohinn“-Balg Preis IIa; 2. Klasse: „Liederkranz“-Daxlanden Preis Ia, „Freundschaft“-Dürmersheim Preis Ib, Männergesangverein Muggensturm Preis Ic; 3. Klasse: „Liederkranz“-Dettingheim Preis Ia, „Eintracht“-Niederbühl Preis Ib. 2. Vereine außer Bund: 1. Klasse: Sängerbund Altschweier Preis Ia, „Eintracht“-Bühlertal Preis Ib, „Edelweiß“-Wintersdorf Preis Ic, „Treu“-Ruppenheim Preis Id; 2. Klasse: „Eintracht“-Laut Preis Ia, „Harmonie“-Muggensturm Preis Ib; 3. Klasse: Quartett-Verein-Rastatt Preis Ia. Beim Großherzogspreis mußte zwischen Quartett-Verein-Rastatt und „Eintracht“-Laut das Los entscheiden, da beide Vereine je 37 Punkte hatten; dem Gesangverein „Laut“ fiel hierbei der Preis zu.

— **(Sobernberg, 24. Mai.)** Gestern fand hier unter dem Vorsitz des Herrn Hofgärtendirektors Gräbener die 21. Hauptausstellung der Landesbauvereine statt, zu welcher von fast allen Ortsvereinen Vertreter entsandt waren. Als Beauftragter der Landwirtschaftskammer war außerdem Herr Dekonomierat Württemberg von Schloß Eberstein erschienen. Zu Beginn der Sitzung, welche im Rathausssaal abgehalten wurde, gedachte der Vorsitzende in tief empfundenen Worten des langjährigen Direktors,

unseres in Gott ruhenden Großherzogs Friedrich I. und brachte im Anschluß hieran ein freudig aufgenommenes Hoch auf den jetzigen Protektor des Verbandes, den Großherzog, aus. Nach Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung begaben sich die Teilnehmer in das Hotel „Bären“ zum gemeinschaftlichen Mittagessen, das bei vorzüglicher Küche und Keller in anregendster Weise verlief. Herr Hofgärtendirektor Gräbener brachte den Toast auf den Großherzog aus und als im Verlauf des Mahles eine Antwort S. K. Hoheit auf das am Vormittag abgegebene Begrüßungstelegramm eintraf, gab dies Anlaß zu einer von Herzen kommenden stimmungsvollen Kundgebung für unser hohes Fürstenhaus. Nach dem Mittagessen wurde ein gemeinsamer Spaziergang auf das Schloß unternommen, wo man bei herrlicher Rundschau die Natur Schönheiten Hornbergs voll genießen konnte. Warmer Dank gebührt dem Gartenbauverein Hornberg, besonders dessen Vorstand, Herrn Mangold, welcher keine Mühe und Kosten scheute, um den Teilnehmern an der heutigen Versammlung den Aufenthalt in dem lieblichen Schwarzwalddörfchen zu einem angenehmen zu machen.

— **a. Vom Feldberg, 24. Mai.** Das Hotel beim Feldbergturn ist wieder geöffnet. Der Touristenverkehr auf den Feldberg ist ein sehr reger. In der kommenden Woche werden auch die Hüttenbewohner ihre Wohnungen wieder beziehen. Die Schneeverhältnisse sind gegenüber anderen Jahren diesmal weit günstiger.

— **Waldshut, 25. Mai.** Der seit kurzem hier bestehende Mietverein zählt bereits 200 Mitglieder. Es besteht begründete Aussicht, daß ein großer Teil dieser Mitglieder auch der noch ins Leben zu rufenden Bauvereinsabteilung m. b. H. beitreten wird. Hierdurch wäre es möglich, dem herrschenden Wohnungsmangel durchgreifend abzuwehren.

— **Konstanz, 25. Mai.** Alle Freunde des Interesses mit seinen stolzen Burgen und Schlössern dürfte es interessieren und mit Bedauern erfüllen, daß das bei Konstanz gelegene Schloß Kalken, dieser imposante und vielbesuchte Ausflugsort, von der Bildfläche verschwinden soll. Das prächtige Bauwerk wird wahrscheinlich ganz, mindestens aber zum größten Teil, einschließlich der Wandelhalle mit den prächtigen Gemälden Häberlins abgebrochen, um einem Landhaus Platz zu machen. Die Verwirklichung dieses Entschlusses würde alle Naturfreunde wehmütig stimmen. Es heißt, daß dem derzeitigen Besitzer, Herrn v. Stodar, welcher das Anwesen seinerzeit von seinem Onkel, dem Baron Scherer, erbt, die Unterhaltungs-kosten dieses stolzen Edelstübes mit seinem großen Park zu hohe geworden seien.

Aus der Residenz.

— **Karlsruhe, 25. Mai.** — **Odensverleihungen.** Der Großherzog verlieh das Großkreuz des Ordens vom Jahrlingern Löwen dem Chef des kaiserlichen Zivilkabinetts v. Valentini und dem Chef des Militärkabinetts v. Lynder, das Kommandeurkreuz 2. Klasse desselben Ordens erhielt Fidelejus-Kapitän z. S. v. Hinz, das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub der Leibgarde des Kaisers, Stabsarzt Dr. Niedner.

— **(Zum Gedächtnis Calvins.)** Der evangelische Oberkirchenrat hat angeordnet, daß am Sonntag den 11. Juli in allen Gottesdiensten der Landeskirche die Predigt dem Gedächtnis des am 10. Juli 1509 geborenen Reformators Calvin gewidmet werde.

— **Der deutsche Staatsbahnwagen-Verband.** Die Wirkungen des Staatsbahnwagenverbandes machen sich abgesehen von der Aufhebung der Wagenkontrollen und der dadurch bedingten Personalersparnis auch anderweitig fühlbar. So konnten durch die neuen Bestimmungen die bisherigen Wagenrevidentenstellen auf den Bahnhöfen in Appenweier, Eberbach, Immendingen, Pforzheim und Pful-

schloffen, solche Landungen mit Entziehung der Führerqualifikation zu bestrafen. (Neb.)

— **Friedrichshafen, 25. Mai.** Entgegen anderen Meldungen teilt das „St. N. Tgl.“ mit, daß der Ballon „Z II“ bereits heute gefüllt wird, nachdem gestern alle Vorbereitungen dafür erledigt waren. Schon morgen, heißt es, wird er die erste Probefahrt antreten, und zwar soll diese möglichst ausgedehnt werden, um das neue Luftschiff in allen seinen Teilen gleich gründlich zu prüfen. Man spricht sogar von einer 24-Stunden-Fahrt.

Gerichtszeitung.

— **§§ Mannheim, 25. Mai.** Vor der hiesigen Strafkammer begann wieder einmal ein Montreprozeß, wenigstens was die Zahl der Angeklagten anbelangt, die nicht weniger als 23 beträgt. Es handelt sich um die Wein- und Falschbierhändler, deren Aufdeckung im Januar d. J. die öffentliche Meinung lebhaft beschäftigte. Die den Angeklagten zur Last fallenden Vergehen sind in 4 große Gruppen geteilt. In der Gruppe A erscheint Baumgärtner, der von 1901 bis 1906 in der Weinhandlung Ludwig Oppenheimer u. Söhne als Kaiser beschäftigt war; er soll in den Jahren 1903 bis 1906 aus dem Keller im rechten Flügel des Schlosses ca. 4000 Liter Wein entwendet haben. Die Gruppe B betrifft Weinbierhändler im Hause des Weinhändlers Würzburg. Zwei der Angeklagten drangen mit Hilfe eines Nachschlüssels in den Keller ein und füllten 280-300 Liter Wein im Werte von 500 M in kleinere Fässer ab. Weiter nahmen sie Sekt, Weißwein und Kirchenwasser in Flaschen mit. Die Gruppe C umfaßt Falschbierhändler. Es sollen zusammen von einem Lagerplatz am Neckarvorland 52 Bierfässer, die verschiedenen Brauereien gehörten, entwendet worden sein. Die Hauptangeklagten sind geständig.

— **hd. Elberfeld, 25. Mai.** (Tel.) Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der Brennereibesitzer Wilhelm Hoppenhaus von Haan zu verantworten. Er war beschuldigt, dem verstorbenen Direktor der vertrachten Solinger Bank, die absichtlich zum Nachteil der Genossenschaft gehandelt haben soll, wesentlich Hilfe geleistet zu haben, indem er ihnen falsche Bilanzen einreichte. Ferner soll er seine Geschäftsbücher unzureichend geführt und als Geschäftsführer einer Genossenschaft es unterlassen haben, die Eröffnung des Konkurses rechtzeitig zu beantragen. Das Gericht verurteilte ihn wegen einfachen Bankrotts zu 3 Monaten Gefängnis.

vielleicht mit der Ermordung der Haushälterin Hilbert, die bekanntlich am Himmelfahrtstag 1908 auf schreckliche Weise in jenem Walde abgeschlachtet wurde, herrührt. In der Mordsache ist bekanntlich bereits gegen den Akteur und Arbeiter A. Schläger aus Falkenstein das Verfahren vor dem Schwurgericht Zweibrücken eröffnet, das sich in der nächsten Sitzungsperiode damit zu beschäftigen hat. — Einen tragischen Tod fand eine 55jährige gestrichelte Frau in Winweiler. Sie kam dem Herdfeuer zu nahe, die Kleider fingen Feuer, und im Nu stand die Frau ganz in Flammen. Die Brandwunden waren derart schwer, daß die Frau starb.

— **Neustadt i. Oberschles., 25. Mai.** (Tel.) Gestern wurden in Mochau (Kreis Neustadt) bei einem schweren Gewitter drei Frauen auf dem Felde vom Blitze getroffen. Eine wurde getötet, die beiden anderen betäubt.

— **Stade, 25. Mai.** (Tel.) In dem benachbarten Dorfe Alpe brach gestern nachmittag auf unbekannte Weise Feuer aus, dem binnen kurzem 27 Gebäude zum Opfer fielen. Der Telegraphen- und Telefonverkehr mit der Ortschaft ist unterbrochen.

— **Würzburg, 25. Mai.** Ausgepeert wurden gestern abend sämtliche in Würzburg und Umgebung organisierten Maurer, Bauhilfsarbeiter und Erdarbeiter, zirka 15,000 Mann.

Von der Luftschiffahrt.

— **hd. Berlin, 25. Mai.** (Tel.) Heute morgen 7 1/2 Uhr stieg der Militär-Ballon „Groß II.“ zu einer Übungsfahrt auf und wandte sich nach Bberitz. Kurz darauf stieg auch der „Paradeval II.“ auf und schlug die gleiche Richtung ein. Beide Luftschiffe trafen kurz nach 8 1/2 Uhr über dem Übungsplatze ein, wo der Kaiser sich bereits seit 7 Uhr befand. Die beiden Luftschiffe, die glatte Fahrt hatten, führten eine Reihe Manöver aus. In der Nähe des Übungsplatzes wurde dann ein Landungsmanöver vollzogen. Kurz nach 9 Uhr senkte sich Groß II., der ungefähr 400 Meter hoch gestanden hatte auf den Erdboden herab, worauf eine Besichtigung des Luftschiffes vorgenommen wurde. Nach faststündigem Aufenthalt erhob es sich wieder in die Luft um weiter zu fahren.

— **Stuttgart, 25. Mai.** (Tel.) Die dem Württembergischen Verein für Luftschiffahrt angehörenden Insassen des Ballons „Württemberg“, welche kürzlich für ihren bei Züri verunglückten Ballon 500 Franken Soll bezahlen mußten, haben sich um Rückerstattung dieser Summe an das französische Finanzministerium gewendet. Dasselbe hat nun in einem Schreiben die Rückerstattung der Summe abgelehnt. Bekanntlich haben mehrere deutsche Luftschiffer-Vereinigungen auf die Befähigungen bei Landung auf französischem Boden hin bereits be-

Endorf, die entbehrlich geworden, aufgehoben werden. Für den betriebsfähigeren Zustand der Züge ist mit Ausnahme von wenigen ganz großen Zugangsstationen künftig nach den neuen Vorschriften allein das Wagenwärterpersonal verantwortlich.

Evangel. Männerverein der Weststadt. Das letzte Sonntag den 23. Mai, veranstaltete diesjährige erste Gartenfest im Gemeindefeierhaus in der Blücherstraße war stark besucht und nahm einen schönen Verlauf. Unter den Klängen einer Musikkapelle entfaltete sich bald ein reges Leben. Mit und Jung erfreuten sich des herrlichen Nachmittags und blieben trotz des gegen 5 Uhr eingetretenen leichten Gewitterregens bei guter Stimmung. Der aufgestellte Glühwein wurde gut frequentiert und brachte der Vereinskasse eine hübsche Einnahme, wie auch die nützlichen Gaben ein manches Mutter- und Kinderherz freudig bewegten. Alle Teilnehmer am Feste traten im Bewußtsein den Heimweg an, einer guten Sache gedient und einen schönen Nachmittag und Abend verleben zu haben.

Parademusik. Bei Ablösung der Schloßwache spielt morgen Mittwoch 12 Uhr 15 Min. die Kapelle des Feldartillerieregiments Nr. 50 die Parademusik.

Wetzig. Ein 39 Jahre alter lediger Weißgerber aus Durlach erkrankte im Auftrage seines erkrankten Stiefbruders 26 M. Krankegelb und ging damit flüchtig.

Schwindel. Am 13. d. M. erschwindelte sich ein Dienstmädchen in einem hiesigen Schuhgeschäft 3 Paar Herrenschuhe im Werte von 46 M., angeblich für ihren Dienstherrn zur Anprobe, und verschwand von der Bildfläche.

Diebstähle. Ein 12 Jahre alter Knabe aus Straßburg stahl einem Tagelöhner 7 M. und einem Handelsmann 6 M., die er für Schwaren und Schokolade ausgab. — Vom 20. auf 21. d. M. wurde in der Kaiserstraße ein Keller erbrochen und daraus 4 Flaschen Tinte und 2 Gläser eingemachte Früchte entwendet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Carlsruhe i. Oberhohel, 25. Mai. Der König von Württemberg hat sich heute mittag 12 Uhr nach 10tägigem Aufenthalt hier selbst nach Dessau zur Teilnahme an der Hochzeit des Prinzen Friedrich von Schaumburg-Lippe mit der Prinzessin Antonette begeben.

hd. Berlin, 25. Mai. Fürst Philipp zu Calenburg, gegen den bekanntlich noch immer das Verfahren wegen Weineds schwebt, ist zur Kur nach Bad Gastein gereist. In seiner Begleitung befindet sich seine Gattin und der Hausarzt. Der Fürst hatte vor Antritt der Reise die Genehmigung der Staatsanwaltschaft nachgesucht und erlangt.

hd. Rom, 25. Mai. Der hiesige Korrespondent des „Globe“ berichtet, der Deutsche Kaiser habe König Viktor Emanuel versprochen, wie zum Jubiläum Kaiser Franz Josephs, auch anlässlich der Jubelfeier der italienischen Einheit im Jahre 1911 an der Spitze der deutschen Bundesfürsten seinen Einzug in Rom zu halten.

hd. Madrid, 25. Mai. Die Königin Victoria steht für nächsten Monat einen feierlichen Ereignis entgegen.

Shanghai, 25. Mai. Die „Morning Post“ meldet von hier: Die Vorschläge des Admirals Sah an die Flottenkommission, 15 Millionen Taels aufzunehmen zum Bau von 4 kleinen Kreuzern und 8 Torpedobootzerstörern, wurden angenommen. San Ten Wan (Provinz Tscheking) ist als Hauptkriegshafen in Aussicht genommen. In dem Plan, der nur noch der Genehmigung des Regenten bedarf, sind Eisenbahnen, Werften, Arsenal, Kohlendepots, neue Telegraphenlinien und Leuchttürme vorgesehen.

R. Newyork, 25. Mai. (Privattelegr.) Zur Befestigung des Panamakanals, hauptsächlich gegen die Pazifikküste, errichtet die amerikanische Regierung umfangreiche Fortifikationen, deren Schwerpunkt nach der Pazifikküste zu gelegt wird. Der Kostenanschlag beträgt 7 Millionen Dollar.

Aus der Finanzkommission des Reichstags.

Berlin, 25. Mai. Die Finanzkommission des Reichstages hat zum § 6 der Brauereivorlage ihren Beschluß in erster Lesung aufgehoben und die im Regierungsentwurf vorgeschlagene Staffelung angenommen. Danach betragen die Erhebungssätze: für die ersten 250 Dtzr. 14 M., für die nächstfolgenden 1250 Dtzr. 15 M., für weiter 1500 Dtzr. 16 M., für die nächsten 2000 Dtzr. 18 M. und für den Rest 20 M. Seitens der Reichspartei, der Nationalliberalen und des Zentrums lagen verschiedene Anträge vor, welche die Vermehrung der Staffeln zum Schutze der mittleren Brauereien bezweckten. Staatssekretär Sdow trat für die Sätze der Regierungsvorlage ein, da die anderen Vorschläge teils eine zu große Spannung enthalten, teils ein zu geringes finanzielles Ergebnis versprechen.

Bei der Weiterberatung in der Finanzkommission über den Paragraphen 6 des Brauereigesetzes entspann sich eine längere Debatte über die Frage, wann mehrere in einer Hand befind-

Kleine Zeitung.

Neue Kalifische. Das Monopol auf Kalk, das Deutschland einer südlichen Vertretung verschiedener geologischer Umstände verdankt, hat durch Entdeckung neuer Kalialzlagen im Oberelsaß eine weitere Befestigung erfahren. Bisher waren solche Vorkommen nur aus der Zechsteinformation fast ganz Mittel- und Norddeutschlands bekannt, während südlich des Rheins, wo diese Steingattung fehlt, auch Kalialz bisher nicht gefunden wurde. Nun ist aber bei Mülhausen i. E. ein abbaubarer Kalialzlagert entdeckt, das allerdings nicht dem Zechstein, sondern einer tertiären Schicht, dem Miozän, angehört und das erste tertiäre Vorkommen dieser Art in Deutschland ist. Unter dem Diluvium befinden sich zwei Kalialzlagere, in deren oberem ein, stellenweise zwei Kalialzlagere von einer Mächtigkeit bis zu fünf Metern angetroffen wurden. Die Verbreitung dieses Lagers wurde durch Bohrungen für ein Gebiet von über 200 Quadratkilometer Fläche innerhalb der Orte Heimsbrunn, Sausheim, Ensisheim, Regisheim, Ungersheim, Sulz, Sennheim und Schweighausen nachgewiesen. Zu Mittelsheim innerhalb dieser Umgrenzung ist die Ausbeutung des Lagers schon in Angriff genommen, indem gegenwärtig ein 600 Meter tiefer Schacht mit einem Durchmesser von 5 1/2 Metern abgeteuft wird.

Hd. Das Flimmern der Fixsterne. Dieser bekannten Erscheinung, die man bisher auf die stets wechselnden Dichtigkeitsverhältnisse der Atmosphäre und die dadurch hervorgerufene unregelmäßige Brechung und Zerstreung der Lichtstrahlen dieser Gestirne zurückführte, gibt Otto Kraus eine neue, sehr einleuchtende Erklärung. Ferner irdische Lichtquellen weisen genau dasselbe Punkeln oder Spintillieren auf, während nähere ein gleichmäßig ruhiges Licht wie die Planeten ausstrahlen. Und doch müßten sie nach der bisherigen Erklärung sämtlich flimmern. Kraus sucht deshalb den Grund der Erscheinung nicht in äußeren Umständen, sondern im Bau des Auges, dessen Netzhaut sich aus unzähligen Zäpfchen, äußerst feinen Nervenzellen, zusammensetzt, von denen jedes einzelne die Lichtstärke und die Farbe, die es gerade treffen, zum Gehirn fortleitet. Dort müßte nun eine Art Mosaikbild, bestehend aus lauter nebeneinander liegenden Licht- und Farbpunkten, entstehen, wenn nicht unser Auge in ständiger geringer Bewegung erhalten würde, wodurch die einzelnen, der Zeit nach sehr rasch aufeinanderfolgenden Bilder einander ergänzen — ein Vorgang, bei dem die Einblendungstrait etwa noch entstehende Lücken so ausgleicht, daß sie uns nicht zu Bewußtsein kommen. Bei den Fixsternen

handelt es sich nun um so winzige Lichtquellen, daß nur ein oder höchstens einige der Netzhautpunkte getroffen werden. Blicke das Auge unbeweglich so stehen, daß der Strahl das betreffende Zäpfchen voll trifft, so würde uns die Lichtquelle in voller gleichmäßiger Stärke zu Bewußtsein kommen. Wir werden sie aber gar nicht oder nur schwach sehen, wenn sie gerade zwischen die Zäpfchen fällt oder sie nur streift. Da das Auge nun beständig ein wenig hin und her bewegt wird, so wechselt das Vorkommen und das Nicht- oder Schwachsehen der Lichtquelle, des Fixsterns, unaufhörlich ab, und es entsteht so in unserm Bewußtsein das bekannte Punkeln. Die Planeten und nahe irdische Lichtquellen flimmern nicht, weil ihre Ausstrahlung eine größere Anzahl von Netzhautzäpfchen trifft. Die verschiedenen Größe der auch im stärksten Fernrohr punktförmig erscheinenden Fixsterne beruht hauptsächlich auf ihrer Lichtstärke.

1870 Mark für einen Schnurbart. Vor dem Schöffengericht in Posen kam dieser Tage eine Privatklage des Fleischermeisters Wladislaus Laurentowski gegen die Fleischermeister und Großviehhändler Vincent Cabanski, Vincent Madeks und Wladislaus Szelonowicz zur Verhandlung. Der Kläger behauptet, daß ihn bei der Einweihungsfestlichkeit der Spozantischen Konditorei in Posen die drei Angeklagten durch Schnaps in einen gänzlich willenlosen Zustand versetzt hätten. In einem verhöflossenen Zimmer hätten ihm die Angeklagten dann mit einer Schere seinen Schnurbart bis auf die Haarwurzeln abge schnitten und aus dem vollen Kopfhair zwei Querstreifen und eine Längscharre herausgerast. Am folgenden Tage sei er von den Angeklagten auf dem Wochenmarkte dem Gelächter der Kollegen und Kunden preisgegeben worden. Der Kläger verlangte die Bestrafung der drei wegen öffentlicher Beleidigung. Die Angeklagten gaben die ihnen zur Last gelegte Straftat zu, beaupteten aber, daß sie den Scherz mit ausdrücklicher Genehmigung des Klägers vorgenommen hätten, der gar nicht betrunken, sondern nur angeheitert war. Er sei den Angeklagten aus Fleischlieferungen 1800 Mark schuldig gewesen, die er nicht bezahlen konnte. In animierter Stimmung hätten die drei Angeklagten dem Kläger den Vorschlag gemacht, ihm diese Schuld forderung zu erlassen, wenn er zu der körperlichen Verunstaltung seine Zustimmung gäbe. Außerdem habe er eine Entschädigung von 70 Mark erhalten. Die Beweisnahme ergab die Richtigkeit der Behauptungen der Angeklagten. Die Folge davon war, daß der Kläger mit seiner Privatklage abgewiesen wurde.

Demonstrationen in Oesterreich.

hd. Prag, 25. Mai. Das königgrüzer Bataillon des österreichischen Infanterieregiments Nr. 18 veranstaltete gestern im Kasernenhofe eine Alpenfeier, zu der die Bevölkerung Zutritt hatte. Als die Kapelle ein tschechisches Hehlied intonierte und der die Aufsicht führende Leutnant das Spiel einstellen ließ, kam es zu stürmischen Kundgebungen des Publikums, das schließlich aus dem Kasernenhofe hinausgedrängt werden mußte. Die Eggeße setzten sich auf der Straße fort und nahmen schließlich einen bedrohlichen Charakter an, jedoch der Militärkommandant Befehl gab, die Demonstranten zu zerstreuen.

Wernberg, 25. Mai. Heute begann ein zügiger Demonstrationsstreik der hiesigen Studentenschaft. Eine Deputation begibt sich nach Wien, um eine Petition betr. Ausgestaltung der Universitätsinfirmität und Errichtung einer neuen Universität für Polen zu überreichen.

Die Vorgänge in Frankreich.

Paris 25. Mai. Auf einem Bauhofe auf dem Bahnhofe Tours entfiand zwischen Streitenden und arbeitswilligen Arbeitern ein Handgemenge, bei dem fünf der letzteren schwer verletzt wurden. Zur Bewachung des Bauhofes wurden zwei Kompanien Infanterie aufgestellt.

Paris, 25. Mai. In Mencon kam es gestern bei der Inventuraufnahme des Klosters der Heiligen Klara zu einem stürmischen Austritt. Der Gerichtsliquidator erschien in Begleitung von Gendarmen und Truppen, die die Straßen absperren; vor dem Kloster, dessen Tor von einem Schloffer gesprengt werden mußte, stießen Mitglieder der Aktion Liberale feindliche Rufe gegen den Liquidator aus, während der Schloffer von den Manifestanten bedroht wurde und von den Gendarmen beschützt werden mußte.

Die Aretasfrage.

hd. Berlin, 25. Mai. Gegenüber dem vielfach verbreiteten Gerücht, daß auf den Rat und unter Zustimmung Deutschlands von italienischer Seite die Initiative zu einer Griechenschand genommen werden soll, kann der „Total-Anz.“ feststellen, daß die deutsche Politik, seitdem sie sich aus der Aretasfrage zurückgezogen hat, aus dieser Zurückhaltung niemals herausgetreten ist und daß auch neuerdings von deutscher Seite nichts geschehen ist, um auf die Entschlüsse der zumeist beteiligten Aretas eine Einwirkung auszuüben. Es ist auch fernerhin nicht beabsichtigt, von dieser Politik der Zurückhaltung abzugehen.

hd. Konstantinopel, 25. Mai. Das „Echo de Paris“ meldet von hier: Wie es heißt, wird die Pforte keineswegs eine Anzeigung Aretas durch Griechenland zulassen, wie sie durch Italien unterstützt wird. Vielmehr gedenkt die Pforte, Aretas in der gleichen Weise zu verwalten zu lassen, wie die Insel Samos. Der italienische Botschafter in Konstantinopel, der sich bereits im Sinne der Anzeigung bei der Pforte verhandelt hat, erhielt eine verneinende Antwort.

Die Ereignisse in der Türkei.

Konstantinopel, 25. Mai. Die Regierung ließ der Kammer einen Gesetzentwurf zugehen betr. ein monatliches Sekretorium für die Bilajets Adana und Aleppo. Mahmud Scherif Pascha hat den armenischen Deputierten versprochen, im Bezirke Zeitun zuerst die Mohamedaner und dann die Armenier zu entlassen. — Die Wähler besprechen das gestern der Kammer vorgelegte Regierungsprogramm im allgemeinen günstig.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 25. Mai. Angelommen am 22.: Prinzregent Luibold 8 Uhr vorm. in Colombo; am 23.: Rhein 2 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Bilow“ 11 Uhr vorm. in Aken, „Lühov“ 1 Uhr vorm. in Shanghai, „Prinz Eitel Friedrich“ 12 Uhr vorm. in Hioho (Rode), „Barbarossa“ 6 Uhr vorm. in Genoa, „Derfflinger“ 7 Uhr vorm. in Singapur, „Friedrich der Große“ 12 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Witzburg“ 8 Uhr vorm. in Antwerpen, „Franken“ 7 Uhr vorm. in Colombo, „Wahern“ in Piräus Athen; am 24.: „Gneisenau“ 8 Uhr vorm. in Genoa, „Lühov“ 10 Uhr vorm. in Shanghai, „Schleswig“ 8 Uhr vorm. in Marseille, „Preußen“ in Neapel, „Passiert am 21.: „Gneisenau“ 12 Uhr vorm. Gibraltar; am 22.: „Vortum“ 10 Uhr vorm. Dorkum Riff; am 23.: „Göttingen“ 7 Uhr vorm. Odessa Queffant; am 24.: „Prinz Friedrich Wilhelm“ 9 Uhr vorm. Scilly,

„Willehad“ 8 Uhr vorm. Frable Point Abgegangen am 22.: „Weifalen“ 12 Uhr vorm. von Algier, „Königin Luise“ 1 Uhr nachm. von Newyork, „Schleswig“ 10 Uhr nachm. von Neapel, „Erlangen“ 1 Uhr nachm. von Hamburg, „Dort“ 1 Uhr nachm. von Neapel; am 23.: „Berlin“ 9 Uhr vorm. von Gibraltar, „Goeben“ 7 Uhr nachm. von Gibraltar, „Prinz Friedrich Wilhelm“ 9 Uhr nachm. von Cherbourg, „Schulschiff“ Herzogin Sophie Charlotte“ 12 Uhr vorm. von Queenstown, „Prinz Adalbert“ 8 Uhr nachm. von Montreal, „Caturari“ von Konstantinopel; am 24.: „Kranprinzessin Cecilie“ 10 Uhr vorm. von Plymouth, „Sachsen“ von Odessa Queffant.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Die gestern über Südschweden gelegene Depression ist samt ihrem nach Süden gerichteten Ausläufer ostwärts abgezogen. Der hohe Druck hat sich auf das Festland verlagert und weist einen Kern über dem Elbegebiet auf. Im größten Teil Deutschlands ist das Wetter heiter und sehr warm, nur im Nordosten ist es kühl und regnerisch. Beschäftigt den Nord ist eine Depression erschienen, die einen Ausläufer bis gegen Südrussland hin entsendet. Da das Ortsbarometer sehr rasch fällt, so scheint sie ihren Wirkungsbereich rasch auszubreiten; es ist deshalb ein Umschlag zu trübem, kühlem und regnerischem Wetter zu erwarten, der hauptsächlich durch Böenwetter eingeleitet wird. Reißt trüb, Gewitterregen, kühl.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, time, temperature, wind, and other meteorological observations.

Höchste Temperatur am 24. Mai 27,2; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,1. Niederschlagsmenge am 25. Mai 7^h früh 0,5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Mai 3 Uhr, vorm.: Lissabon heiter 19°, Wien Regen 15°, Neza heiter 18°, Triest heiter 21°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi —.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote: 22. Mai: Wilhelm Daiber von Seiffelsheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Ida Kemmelte von Obergimpfen, Rudolf Reußhauer von Pforzheim, Bijouteriefabrikant in Pforzheim, mit Friederike Steber von Wolfstein. Karl Dornwarth von Etlingen, Ausläufer hier, mit Anna Ochs von Mosbach. Emil Ruens von Freiburg, Schloffer hier, mit Elisabetha Busch von Illingen. Rudolf Radert von Dorf Rehl, Eisenbahnassistent hier, mit Josefine Niedlinger von Durlach. Karneilus Beltinger von Lahr, Elektromonteur hier, mit Johanna Storch von Gomburg v. d. G.

Todesfälle:

22. Mai: Elisabetha Berpente, Telegraphistin, ledig, alt 46 Jahre. Karl Fried. Landwehr, ein Chemant, alt 29 Jahre. Emma Bild, ohne Gewerbe, ledig, alt 21 Jahre. Johann Kaiser, Zementeur, ein Ehemann, alt 60 Jahre. — 23. Mai: Theodor Albrecht, Soldat, ledig, alt 23 Jahre. Auguste Gutman, alt 80 Jahre, Witwe des Rechtsanwalts Jakob Gutman. Anna, alt 1 Jahr 3 Monate 10 Tage, Rater Johanna Pfefer, Tagelöhner.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Weich und zart werden das Antlitz und die Hände durch den täglichen Gebrauch von Myrrholinseife, die durch den kosmetischen Zusatz des Myrrholin eine unübertroffene Schönheitswirkung auf die Haut besitzt.

S. Model

Kopfleferant

Erstes und ältestes Modenhaus der Residenz

Seit 1836.

Grosse Auswahl

Elegante Damen-Wäsche.

Elegante Batist- und Tüll-Blusen.

Halbfertige Roben und -Blusen.

Waren-Versteigerung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. Mai, jeweils nachmittags 2 Uhr, versteigere ich öffentlich gegen bar

Herrenstraße 16:

Kolonialwaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Schuhwaren zc.,

Leop. Gräber, Auktionator.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse. Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfasslichen Methode.

Paula Honsel,

stad. geprüfte Zuschneidelehrerin, Waldstraße 20, 2. Stod.

Färberei M. Weiss Chemische Reinigung Gegr. 1887

Jeder Herr

sollte seine Stiefel nur da kaufen, wo billigste Preise u. streng nur gute Ware ist, wie: Hakenstiefel, Schnallen- und Zugstiefel (Boxkalbl. u. Chevreauz), für Mk. 10.— u. 10.50 u. Goodyear Welt (Rahmenware) Mk. 12.50, als Spezial-Artikel alle Faconen, in Wicksleder Mk. 7.—, 8.—, 9.— und Schuhe aller Art mit und ohne Nägel.

Für Damen

Schnur- u. Knopfstiefel in Boxkalbl. u. Chevreauz, für Mk. 6.50, 8.—, 9.—, 10.— u. Goodyear Welt (Rahmenware) Mk. 12.—, als Spezial-Artikel auch alle Faconen, spitz- u. breit, hohe u. niedere Absätze, „Derby“-Schuhe, Schnur- u. Spangenschuhe aller Art ebenfalls zu billigsten Preisen.

Kinderstiefel, Sandalen und Turnschuhe

auch zu sehr billigen Preisen, je nach Grösse und Preislage von 18 bis 35, beim billigsten und besten

Schuh-Bruder, Amalienstrasse = 25 a. =

Krawatten



Stets das Neueste

M. Günther

Kaiserstr. 114 zwisch. Wald- u. Herrenstr.

Straussfedern

Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten und ausgesuchtesten Qualitäten bei bekannt billigster u. realster Bedienung.

W. Eims Nachf., Adlerstrasse 7.

Patentanmeldung

Ringkampj-Konkurrenz Pforzheim.

Täglich bis 2. Juni: Großartige reelle Ringen.

Möbel-Ausverkauf.

Um den Laden bald zu räumen, sind die Preise noch vorhandener Möbel nochmals bedeutend herabgesetzt. Wache besonders auf Sofa, Mahagoni und Nussbaum, Sofa mit Hautbezug, Divans, reich Umbau, Buffets, Bertillos, Bajostommoden, Schreibtisch und reich, andere Tische, Schlafzimmern, Eichen, Trumeaux und besonders viele kleine Möbel aufmerksam.

5000 Mark gegen prima Bürgschaft, auf ganz kurze Zeit sofort aufzunehmen gesucht. Vermittler verboten.

Färberei M. Weiss Chemische Reinigung

Wichse die Schuhe nur mit Pilo

Das Goldene Rad von Steglitz. die klassische Dauerkonkurrenz über 100 Kilometer, die als interessantestes und bestbesuchtes Rennen gelten darf, wurde am 16. Mai, zum achten Male seit 1902 aufeinanderfolgend, von Verbist auf Continental-Pneumatik gewonnen. Auch der zweite, dritte und vierte Platz wurden auf Continental-Pneumatik belegt. — In einer Zuverlässigkeitsfahrt über 430 Kilometer, die am gleichen Tage zum Austrag gelangte, benutzten der Sieger, der Dritte und Sechste ebenfalls Continental-Pneumatik. Rennbahn und Landstrasse sind der beste Prüfstein für die Güte einer Bereifung.

Ein in der Nähe des neuen Bahnhofes in Karlsruhe sehr günstig gelegenes Gelände von ca. 6000 qm, für ein großes Hotel sehr geeignet, ist zu verkaufen. Angebote unter Chiffre 7868 an die Exp. der „Bad. Presse“.



Es entspricht den Wünschen jeder Hausfrau, die auf elegant glänzende Schuhe und weiches, dauerhaftes Leder hält.

Wirtschaften

unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen, darunter einen prima rentierenden altbekannten Gasthof mit Weinwirtschaft

in bester Lage eines Amtsstädtchens.

Nähere Auskunft erteilt unter Retourmarke das Viehwirtschaftsbureau Fris Oppé in Freiburg i. B., Moltkestr. 19, Telefon 594.

Glänzende Existenz.

Alleinvertrieb für Karlsruhe u. Umgebung ein. gel. gesch. Massenartikels, der überall mit Erfolg eingeführt wurde, soll an einen solchen Herrn mit etwas Vorkapital übertragen werden. Der Artikel ist leicht an Wiederverkäufer abzugeben und bietet hohes händiges Einkommen.

Dilbenbrand, Hotel Bräunwurstgasse, 26. u. 27. Mai von 10—1 und 2—4 Uhr. B19600

Landgut

16 A. in mittelbad. Amtshadt, Bahnstation, Realschule, Haus mit 9 Zimmern, frei u. südl. geleg., mit sehr einträgl. Obstgarten, um den billigen Preis von Mk. 25000, Anzahlung Mk. 8500, zu verkaufen durch

Wilh. Wolf, Baden-Baden.

Viktoriawagen,

fast neu, mit abnehmbarem Bod., ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Ein- und Zweispänner.

Chaisengeschirre auf Lager.

Jean Vögeli, Sattlerei, Speyer. Telefon 421.

Zu verkaufen: schöne Bettlade eiserne Kinderbettstatt mit Matratze.

Gegen monatliche Ratenzahlungen

erhalten Sie von reellm Veranda- baue Damenleider, Stoffe, Anzugstoffe, Damen- und Herrenkonfektion, Wäsche u. Aussteuerartikel. Ges. Offerten unt. Nr. 4098 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gehrock - Anzug, feine helle Hose, für schlant. Herrn, eins. Gehrock, Jaquet mit Weste; für schl. Dame, billig zu verkaufen.

Gut erhalt. Fahrrad, Freilauf, ist sofort billig zu verkaufen.

Verloren wurde am Christi-Himmelfahrtstag in Dos auf dem Wege von der Weimerstraße 8 „Traube“ bis Eingangsstraße 8 ein Portemonnaie mit 24.— Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung ebendortselbst.

Schwarzer Spitzer angelauten. Abzuholen geg. Futtergeld u. Einrückungsgebühr bei Andr. Meyer, Ortstr. 32, Hofratsweier, B19646

Verloren

Schwarzer Spitzer angelauten. Abzuholen geg. Futtergeld u. Einrückungsgebühr bei Andr. Meyer, Ortstr. 32, Hofratsweier, B19646

Bestes Fräulein sucht sofort 100 Mark zu leihen. Offert. Exped. der „Bad. Presse“.

Gebrauchtes, erstklassiges Damenfahrrad zu verkaufen.

Einige Damen können sich noch an einem Abend-Kursus in Stenographie (Gabelsb. od. Stolze-Schr.) som. Buchführ. beteilig. Off. unt. B19689 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Abend-Kursus

Einige Damen können sich noch an einem Abend-Kursus in Stenographie (Gabelsb. od. Stolze-Schr.) som. Buchführ. beteilig. Off. unt. B19689 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schneider nimmt noch einige Kleinfäden

Schneider nimmt noch einige Kleinfäden an in der Woche, Hofmann, Sophienstraße 16, 3. St., Wdh. B19604

Gebrauchte Hobelbank

mit Werkzeugen wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 7866 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Süßliche Villa

in Stillingen Billa in ruhiger, staubr. Lage mit Garten, Gas u. Wasser, nahe Gaststelle u. Wald, zu verkf. Off. v. Selbsteinst. u. Nr. 4417a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

Lotomotive, Dampfmaschinen, Dampfsessel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Rappstute

5-jährig, gutes Aderpferd, weil übermäßig, unter Garantie zu verkaufen. Näheres bei Karl Kraft, Rüburr, Rastatterstr. 95.

2 engl. Bettstellen, matt u. blank, m. Kott u. Steil, Hochhaarmatratzen, sind billig zu verkaufen.

Damenturnen des Karlsruher Männerturnvereins.

Karlsruhe, 25. Mai. Wie sehr die Bestrebungen der Turnvereine auf dem Gebiete des Frauenturnens in Karlsruhe gewürdigt werden, das merkte man wieder an dem Besuch des Schauturnens der ersten Damenabteilung und der Mädchenabteilung des Karlsruher Männerturnvereins, das am letzten Samstag in der Zentralturnhalle stattfand.

Der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Professor Ebert, dankte in seiner Begrüßungsansprache für den überaus zahlreichen Besuch des Schauturnens und wies auf die ungeahnte Entwicklung hin, die das Frauenturnen genommen habe.

das ist, daß die Turnvereine es gewesen sind, die zuerst den Frauen ihre Hallen geöffnet haben, die den Gedanken der Notwendigkeit des Frauenturnens in die weitesten Kreise getragen haben, auch hierbei ihrem Grundsatze getreu, dem Vaterlande zu dienen.

Die turnerischen Vorführungen, die nun folgten, legten bereites Zeugnis davon ab, daß nichts verkümmert wird, das geeignet ist, dem weiblichen Körper Kraft und Anmut zu verleihen.

Und nun marschierte die Mädchenabteilung heran. Man konnte den Kleinen die Freude, nun einmal in der Öffentlichkeit das Gelernte zeigen zu können, an den Gesichtern ablesen.

Gewandtheit. Das Tempo war lebhaft, dabei aber doch jede einzelne Bewegung in sich vollkommen und abgerundet.

Der Männerturnverein darf sich zu diesem neuen turnerischen Erfolge beglückwünschen. Er wird ihm ein Ansporn sein, auf der eingeschlagenen Bahn weiterzuschreiten und so seinem Teil zu der Lösung der so überaus wichtigen nationalen Aufgabe, dem Frauenturnen allgemeine Verbreitung zu verschaffen, beizutragen.

Der Familienabend im Vereinslokal der Piederhalle, der sich an das Schauturnen anschloß, verlief in harmonischster Weise und bildete einen würdigen Abschluß des Abends.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zum Postgehilfen Nikolaus Gutfleisch in Heidelberg.

Etatsmäßig angestellt: die Telegraphengehilfinnen: Emilie Schraft in Karlsruhe, Pauline Ziegler in Mannheim.

In den Ruhestand tritt: der Postsekretär Adolf Martin in Karlsruhe.

Berufen: die Postassistenten: Heinrich Bittiger von Heidelberg-Handshühheim nach Langenbrücken, Wilhelm Reinnuth von Rotenfels nach Peterstal, Peter Siefert von Neuthard nach Karlsruhe.

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfinnen: Johanna Rähse in Karlsruhe, Helene Rampsperger, Luise Stredert in Mannheim.

Gestorben: der Postbaurat a. D. Geheime Baurat Hermann Zimmermann in Karlsruhe, der Oberpostsekretär a. D. Rechnungsrat Friedrich Ehrmann in Heidelberg.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz.

Etatsmäßig angestellt sind die Telegraphengehilfinnen: Biehler, Lütlin und Ziegelmeier in Freiburg, Maria Wam in Konstanz, sowie Klara Schäuble in Offenburg.

Es tritt in den Ruhestand zum 1. September der Oberpostsekretär Käble in Offenburg.

Das schönste Tragen in dieser Saison sind braune Halbschuhe und Stiefel. Marke "Bertolde" der beste Damen- und Herren-Stiefel. In allen Preislagen. Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Färberei D. Lasch. Tadellose Bedienung u. bill. Preise. Rabattmarken. 1047. Stühle werden dauerh. gestrichl. u. repariert. Stuhlwerkerei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 7025.8.5. Ich beschaffe rasch und verschwiegen Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt 3000 kapital-kraftige Reflektanten für Geschäfte und gewerbliche Betriebe aller Branchen.

1/2 PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT. zahlt man bei Verwendung der neuen 16kerzigen Osram-Lampe. Brillantes weißes Licht! Lange Lebensdauer! Vergleich der Stromkosten pro Brennstunde. Bei einem Strompreise pro Kilowattstunde von 60 | 50 | 45 | 40 | 30 Pfennig.

Burchards Handschuhe für Damen, Herren und Kinder sind in Haltbarkeit und gutem Sitz unübertroffen!

Fabrikation und Alleinvertrieb eines Gebrauchsart. für die einschl. Geschäfte, a. Jahr. Einl. sichernd, sofort zu vergeben. Zum Teil schon eingeführt, Auftr. vorhand. Nötig 2000—5000 M. n. Gr. d. B. Off. u. "Neell" postl. Zell a. S. Bd. 4604a. Victoria-Wagen mit abnehm. Bod., nur wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. U. Kautt & Sohn, Karlsruhe. 7700.3.3. Pianino. fast neu, billig zu verkaufen. 18694.12.3 Schützenstr. 34. 3. St. Gebrauchl. Divan und Kanapee spottbillig zu verkaufen. 19380.3.2 Ruppurrerstr. 23. 3. St. r. Zu verkaufen: 4716a brauner Wallach, 11 1/2 jährig, 170 Meter groß, zu jedem militärisch. Dienst geritten, unter Dame gegangen, auch als Wagenpferd geeignet. Preis 900 Mk. Auskunft erteilt 2.2 Lt. Kastner, Rastatt.

komplette Anstener! bestehend aus: 1. engl. Schlafzimm. 2. Bettstellen, 2. Küchen, 1. Kasten u. besserer Maragras, 2. Nachtsch. m. Marmorplatten, 1. Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelkasten mit Kachelinlage, 1. großer, weiteil. Spiegelkasten mit Kristallglas, 2. Stühlen, 1. Handbuchschränker, 1. Wohnzimm. 1. Schrank mit Aufhäng. 1. Vertiko mit Spiegelkasten, 1. Büsch. ober Tischendivan, 1. Ausziehtisch, 4. besserer Rohrstühle, 1. Küchenschrank, 1. Küchentisch mit gedrehten Füßen, 2. Hocker, 1. Wandbrett, ist um den äußerst billigen Preis von nur 645 Mark zu verkaufen. Federbetten in jeder gewünschten Preislage bei Lud. Seiler, Waldstraße 7, Möbel- und Betten-geschäft. 7493.5.2 Für Motorfahrer! Ein F. N. 4 Bl. Motorrad, Federgabel, billig zu verkauf. 6340.5.5 Dalhofer, Gottesackerstr. 23. Pritschenwagen mit Federn und Patentreifen, 60 Str. Tragkraft, gut erhalten, preiswert z. verkauf. 81928 Reifersäe 21 im Kantar.

Moselwein à Mk. 49.— pro Hektoliter ab Moselstation. Abgabe nicht unter 600 Liter. 4763a.21. Offerten unter S. 7825 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Höchste sanitäre Notwendigkeit für Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien etc. Kein Berühren oder Vertauschen mit anderen Servietten, daher absoluter hygienischer Schutz. 3144a.8.8. Servietten-Hülse Dornröschen. D. R. G. M. N. 314660, 302755 u. 110136. Maschinen Cartonnagen-Pappenfabrik Wächtersbach Fr. Christian. Telegramm-Adresse: Cartongefabrik Wächtersbach, Fr. Christian. Telefon Nr. 13. Zweigstelle: Berlin S. W. 69, Lindenstrasse 71/72. Telegr.-Adr. "Dornröschen", Berlin, Tel. 10582, Amt IV. Za haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste.

Privat Mittag-Abendisch Waldstraße Nr. 73. 819285.2.2 Billig zu verkaufen Große, abgepaßte Vorhänge so lange Voratz billigst im Aufhängeschäft von S. Hirschmann, 7698.2.2 Schützenstr. 29. Kolonialwarengeschäft, gutgehend, in erster Lage, großer Ort bad. Pfalz, Umsätze halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nötiges Kapital circa 4—5 Mille. Offerten unter Nr. 4723a an die Expedition der "Bad. Presse". 2.2 Schlafzimmern, modern, eichen u. Röhle, kompl., noch neu, sind i. bill. 16. vert. Werberstr. 57 i. Lab. W.

Hunde reiner Rasse 2 deutsche Woger, 2 Mannheimer Spitzer, 1 Abergipps, 3 gute Schanzer, 1 Portier, sowie ein hirscherter Dadel sind sof. billig zu verkaufen. Eberle, Ruppurrerstr. 22.2.2

Hunde reiner Rasse 2 deutsche Woger, 2 Mannheimer Spitzer, 1 Abergipps, 3 gute Schanzer, 1 Portier, sowie ein hirscherter Dadel sind sof. billig zu verkaufen. Eberle, Ruppurrerstr. 22.2.2

Hunde reiner Rasse 2 deutsche Woger, 2 Mannheimer Spitzer, 1 Abergipps, 3 gute Schanzer, 1 Portier, sowie ein hirscherter Dadel sind sof. billig zu verkaufen. Eberle, Ruppurrerstr. 22.2.2

Süddeutsche
Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule

„Merkur“
Karlsruhe

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Donnerstag d. 3. Juni beginnen grössere 3, 4, 6
und 8 monatliche Kurse.

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen,
besondere **Vorbereitungskurse**

Buchführung Stenographie
einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey

Maschinenschreiben (13 Maschinen)
„Schön schreiben“

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und
Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Übungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen
Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon
während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und
Konversation. 7867.4.1

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreismässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Gesucht für 1. Juni
für den Privatbushalt:
Küchinnen, Mädchen für alle
Arbeit und zum Anlernen, Haupt-
vermittlungstag täglich 4—6 Uhr.
Für das Wirtsgewerbe:
Restaurationsküchinnen, einfache
u. bessere, Haus- u. Küchenmädchen.
Stelle suchen:
Kellnerinnen, einfache u. bessere,
Bus- und Aufräumer.
Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis),
Zähringerstr. 100. Tel. 629.
Geschäftszeit 8 bis halb 1 Uhr und
2 bis 7 Uhr. 7751.2.2

3—20 Mk. je St. Standes verdienen
Nebenverdienst durch Schreibe-, häusl.
Tätig., Vertretung, Näh-, **Erwerbs-
zentrale in Frankfurt a. M.** 1909

Eine fein gebildete Dame sucht
für einige Stunden nachmittags
Geiselschaffnerin.
Vorgaustr. Gutenbergplatz 3, 4. St.

Kinderfräulein
geacht., einfaches, gebildetes Mäd-
chen, nicht unter 20 Jahren, kath.,
das Liebe zu Kindern hat, Kinder
4—8 Jahre alt. Auch muß
das gleiche leichte Zimmerarbeit ver-
richten und soll hübsch und netten
können. Lohn 25 M. monatlich.
Mit Familienanschluß. 4684a
Frau Adolf Köhler, Pforzheim,
Durlacherstr. 1.

Auf 1. Juni oder sofort auf drei
Kindern ein älteres
Kinderfräulein
geacht., Söhnleinsstr. 1, III, II.
Wegen Erkrankung wird per so-
fort ein zuverlässiges, bes. Kinder-
mädchen, nicht unter 18 Jahren,
zu 2 Kindern gesucht. 191955
Amalienstr. 25 (Gehaus), 3. Stod.

Köchin-Gesuch.
Tüchtige Köchin findet Stelle bei
**L. Hoferer, Gasthof zum Hohen,
Oppenau.** 4656a

Köchin
zum 1. Juni gesucht. Dieselbe
muß einen Teil der Hausarbeit
übernehmen und selbständig kochen
können. Hoher Lohn und gute
Behandlung.
Frau Hans Landfried, Seidel-
berg, Landfriedstr. 3. 4637a2.2

Küchenmädchen,
ein fleißiges, auf sofort oder 1.
Juni gesucht. Lohn 30 M. Gute
Stelle. Gasthaus zum Girard,
Kaiserstr. 129. 191614

Zu einer kleinen Familie
Witwensuche als Stütze der
Hausfrau ein jungeres, fleißiges
Mädchen mit guten Schulkennt-
nissen, das etwas kochen, nähen
und bügeln kann, zum baldigen
Eintritt. (Kräftige und große
Figur erwünscht.) Demselben ist
Gelegenheit geboten, sich im Ge-
schäft gänzlich auszubilden (Ma-
nufaktur, Kurz- u. Nähnereinrich-
tungsgeschäft). Ein zweites Mäd-
chen ist vorhanden. Familienan-
schluß wird gewährt. Offerten mit
Gehaltsansprüchen, wenn möglich
mit Photographie, an die Exped.
der „Bad. Presse“ unter Nr. 4745a

Ein braves, fleißiges
Mädchen,
das etwas kochen kann und häus-
liche Arbeit gerne verrichtet, findet
gute Stelle per 1. oder 15. Juni.
Gartenstraße 37, part.

**Geht ein ordentliches
Mädchen**
auf 1. Juni d. J. in angenehme
Stellung bei hohem Lohn. 4750a
Frau Architekt Preckel,
Pforzheim, Westliche 27.

Mädchen gesucht.
Ein Mädchen, welches die Haus-
arbeit verrichtet, auf sofort oder
1. Juni gesucht. 191955
Kavellenstraße 24, 3. Stod.

Zuverlässiges, tüchtiges u. braves
Mädchen wird für Kinder und
Hausarbeit sofort gesucht. 191950
Bahnhofstraße 50, 1. Stod.

Ein Mädchen mit guten Ein-
richtungen findet für leichte Haus-
arbeiten angenehme und gut be-
zahlte Stelle. Näheres 7887
Durlacher-Meer 65, 2. Stod.

Auf 1. Juni wird ein fleißiges,
braves Mädchen für alle häusl.
Arbeiten gesucht. 191619
Eismarktstraße 71, part.

Tüchtiges, jung. Mädchen oder
Monatsfrau sofort in H. Familie
geacht. Ritterstr. 2, II. 191959

Auf 1. Juni wird ein fleißiges,
jung. Mädchen gesucht. 191925
Karl-Wilhelmstr. 50, II. 5. Red.

Stellen suchen
Jung. Mann
m. schöner Handschrift (3 Jahre als
Kassenschreiber tätig, in Unfall-, Kran-
ken- und Invalidenversicherungs-
wesen durchaus erfährt), erst. Steno-
graph (Gabelsb., 200 Silben) u. flott.
Maschinenschreiber (Post u. Oliver,
50 Silb.), sucht sof. od. spä. **Stell-
ung.** Off. unt. Nr. 191903 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Junger Mann,
19 J. a., mit flotter, schöner Hand-
schrift, guten Zeugn., in Kanio-
arbeiten auf bew., sucht Stellung
als Bürogehilfe u. bes. Ansprüch.
Offert. unt. Nr. 191940 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann,
23 J. a., in der Manufaktur-
Branche gut bew., sucht Posten
als Verkäufer evtl. Lagerist.
Offerten unter Nr. 191939 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Perfekte Stenotypistin,
der franz. Sprache kundig, auch
Engl., i. per 1. Juni ev. sp. Stello.
Off. sub Sri. H. Mariengasse 19,
Strasbourg i. El. 4740a

Erzieherin
sucht Stellung v. sof. nach Frankreich
oder Spanien. Sprachl. spanisch
(castrilian.) Off. unt. Nr. 191962 an
die Exp. der „Bad. Presse“ 8.3

Für meine 13jährige Tochter, an
häusl. Arbeiten gewöhnt, kräftig,
brav u. zuverlässig, suche ich zum
sofortigen oder späteren Eintritt
eine Stelle als
Kindermädchen
in guter Familie. Gefl. Anfragen
an die Exp. der „Bad. Presse“ u.
Nr. 4724a mit den erforderlichen
Angaben.

geb. Fräulein
Auf sofort oder später sucht
Stellung zu Kindern, im Haus-
halte oder als Gesellschafterin.
Gefl. Offert. unt. Nr. 191913
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
geacht. Alters, im Haushalt durch-
aus tüchtig, sucht Stelle als Haus-
hälterin bei eins. Herrn, auch mit
Kindern. Gute Zeugnisse vorhand.
Gefl. Offert. unt. Nr. 4784a an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Werkstätten,
große und kleine, mit oder ohne
Wohnung und Magazinsräume,
auf 1. Mai oder später zu ver-
mieten. 5812
Näheres Schützenstraße 54, II.

Herrschafswohnung.
Wohnstr. 46 ist die 3. Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, Bade-
zimmer, 3 Balkons, Küche u. Speise-
kammer, Kellerräumen, 2 Manja-
rten, Diensttreppe, Anteil an der
Balkonterrasse u. am Trodenpfeiler,
auf 1. Oktober oder früher zu ver-
mieten. Näheres im 1. Stod. von
11—2 Uhr. 191993.2

6 Zimmerwohnung
mit allem Zugehör, Kaiser-
straße 157, 4. St., p. 1. Okt.
zu vermieten. 7187.6.3
Hammer & Helbling.

Kaiserstraße 149, III.
ist schöne 5 Zimmerwohnung mit
Bad u. Küche nebst Zubehör auf
1. Juli oder 1. Okt. 09 an ruhige
Familie zu vermieten.
7852* Näheres im Laden links.

Wohnung zu vermieten.
Georg-Friedrichstraße 11 ist eine
schöne 4 Zimmer-Wohnung auf
1. Juli zu vermieten.
Näheres 1. Stod. daselbst. 6744*

Karlstraße 83, 2. Stod.
ist eine hübsche 191945.3.1
Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern,
Balkon, Küche u. Manjarde,
2 Keller per sofort zu ver-
mieten. In erfragen beim
Hausverwalter daselbst oder
Kriegstraße 65, 3. Stod.

Zu vermieten
3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelm-
straße 36, 5. St. Näh. Melanthon-
straße 2, im Bureau. 4907*

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche
auf 1. Juli zu vermieten. Wald-
straße 10, im Laden. 191736.10.6

Inmöbl. Zimmer zu vermieten
mit Kochofen u. Keller, an eine
ordnungslieb. Person im Seiten-
bau, 1. Stod. auf 1. Juli. Zu erf.
1. Juli d. St. Werberstr. 10. 191949

Durlacherstr. 87 eine Wohnung, 1
Zimmer, Küche, Keller u. Holz-
stall soql. an H. Familie zu ver-
mieten. Näh. i. Laden das. 191956

Karlstr. 76 ist im 1. Stod., 3. St.,
schöne Drei-Zimmerwohnung auf
1. Juli oder später zu vermieten.
Näheres daselbst. 191957

Kriegstr. 151 ist eine neu herge-
richtete Wohnung von 5 Zimmern,
Bad und allem Zubehör sofort
oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres portiere. 191917.10.2

Paffenstr. 73 ist 1 Zimmer, Küche
u. Keller zu vermieten. Näh.
im 2. Stod. 191956

Markgrafenstr. 3 ist eine Wohnung
von 2 Zimmern auf 1. Juni zu
verm. Zu erf. i. 2. St. 191906

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne
freundl. 2 Zimmerwohnung im
Seitenbau an ruhige Leute auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
1. Juli d. Stod. Boderhaus. 191959

Wilhelmstraße 65 ist der 2. Stod.,
4 Zimmer u. allem Zubehör auf
1. Juli od. später um 500 M. pro
verm. Näh. daselbst. 191855

Partstr. 24 ist schöne 2 Zimmer-
wohnung per 1. Juli zu vermiet.
In einem schön gelegenen Land-
haus in
Bruchsal

ist eine möblierte Wohnung von
2—3 Zimmern an alleinstehende
Dame oder Herrn zu vermieten,
evtl. mit Pension u. guter Pflege.
Offert. unter Nr. 4685a an die
Agentur der „Badischen Presse“ in
Bruchsal. 8.2

Für sofort ein kleines, auf möbl.
Zimmer zu vermieten. Zu erf. an
191934 Gebelstraße 1, 4. St.

Schöne, schönes unmöbl. Zimmer
mit Kochofen sofort oder später zu
vermieten. 191962
Gottesackerstraße 31, 5. Stod.

Bahnhofstraße 32, Stb. III, L. hell
möbliertes Zimmer billig zu ver-
mieten. 191922

Verrenstraße 8, II., ist ein möbl.
Zimmer an ein anständiges
Fräulein sof. oder 1. Juni zu
vermieten. 191918

Verrenstr. 40, 2. St., wird in ein
schönes, großes Zimmer wegen
Verlegung des jetzigen Herrn ein
Mittelzimmer gesuch (bei
Pension). 191949

Kapellenstr. 44, part., ist ein febl.
möbl. Zimmer bei kinderloser
Familie auf 1. Juni zu vermiet.

Karlstraße 25 ist möbl. Portiere-
Zimmer mit sep. Eingang
und ganzer Pension zu 50 M. pro
Monat zu vermieten. Zu erfragen
im Mesgerladen. 191908

Leffingstr. 70, 3. St., r., ist ein
möbl. Zimmer mit sep. Eingang
an einen soliden Herrn auf 1.
Juni zu vermieten. 191955

Moienstr. 11, 2. St., sind zwei sehr
schön möbl. Zimmer, Wohn- und
Schlafzimmer, ohne vis-à-vis, an
einen oder zwei febl. Herren zu
vermieten. 191947

Rudolfstr. 23, III, r., febl. möbl.
Zimmer, sowie möbl. Manjarben-
zimmer billig zu verm. 191953

Rippurrerstraße 23, III, r., ist ein
möbl. Zimmer zu verm. 191939

Sophienstr. 41, 2 Treppen hoch, ist
ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer sof. zu vermieten. 191954.4

Waldstr. 8, Stb. 2. St., ist schönes
gut möbl. Zimmer auf 1. Juni
preiswert zu vermieten. 191942

Waldhörnstraße 28, part.,
über der Hof, ist auf 1. Juni ein
gut möbliert. Zimmer an feblen
Herrn zu vermieten. 191941

Zähringerstr. 12, 2. St., L., ist ein
möbliertes, freundliches Zimmer
an soliden jungen Mann sof. od.
billig zu vermieten. 191944

Miet-Gesuche
Fünf-Zimmerwohnung mit hell.
Zimmern nach möbl. Richtung
von älterem Ehepaar zum 1. Okt.
geacht. Off. u. Nr. 191931 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht
von älterem, alleinstehendem Ehe-
paar auf 1. Septbr. oder später
eine hübsche Wohnung von 4 Zim-
mern mit Zubehör in ruhigem
Sanie des Stadtteils Mühlburg,
westlich der Dorfstraße.
Offert. unter Nr. 191933 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen finden
Tüchtiger
Bautechniker
sofort gesucht. 4737a.2.1
Spahn, Architekt,
Seibelberg, Schillerstr. 3.

Weinbranche.
Eintüchtiger Buchhalter,
nicht über 30 Jahre alt, mit
seinen Referenzen, kann sofort
eintreten in eine Weinhand-
lung in Freiburg i. S.
Offert. mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 4552a an die Exped.
der „Bad. Presse“. 3.3

Eine erstklassige Verich.-M.-Ge-
sellschaft sucht für Karlsruhe und
Umgebung einen tüchtigen
Vertreter
Sohes Antasio vorhanden. Kaution
Nr. 3000.— erforderlich.
Offert. unter Nr. 191905 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Geschäftsführer verlangt.
In einem H. besseren Hotel
und Pension im Schwarzwald
findet ein Ehepaar Lebensstell-
ung. Der Mann müßte im Ber-
kehr mit den Gästen gewandt
und die Frau tüchtige perfekte
Köchin sein. Off. unt. 4710a an
d. Exped. d. „Bad. Presse“. 3.3

Auf mittelgroßes Gut mit aus-
gezeichnetem Zuderrückenbau kann
auf 1. Juni ein
Bolontär
eintreten. Pension nach Ueberein-
kunft. Näheres unter Nr. 4741a
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten. 2.1

Hausbursche,
ordentlich und zuverlässiger,
gesucht. 7875

Schulz & Hebenstreit,
Kaiserstraße 193, 1. Etage.

Nur in der Branche er-
fahrene, durchaus tüchtige
Verkäuferin
f. Damenkonfektion
sofort oder 1. Juni gesucht.
7729.3.2

Kirt & Sick Nachf.

Buchhalter gesucht.
Ein großes Detailgeschäft, welches gleichzeitig die Regulierung
für mehrere Geschäfte beorgt, sucht zum baldigen Eintritt einen mit
dem Regulierungswesen, doppelter und amerikanischer Buchführung
inkl. Abschluß durchaus vertrauten, jüngeren Herrn. Es wollen sich
nur Herren melden, welche ähnliche Stellen schon bekleidet haben und
an flottes Arbeiten gewöhnt sind. Offert. mit Zeugnisnoten, Gehalts-
ansprüchen und Referenzen sind zu richten unter S. G. 7626 an
Rudolf Wölfe, München. 4765a

Große Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Leben, Unfall, Haft-
pflicht, Voll, sucht für Karlsruhe und Umgebung
1 Platz-Inspektor
zu engagieren. Neben hohem, festen Gehalt werden Provisionen und
Gratifikationen gewährt. Suchen Herren, welche ihren Beruf wechseln
wollen, können nach sachmännlicher Einwirkung Berücksichtigung finden.
Gefl. Angebote unter Nr. 191953 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2.1

Tüchtige Schneiderinnen
zum Abändern von Konfektion werden zum sofortigen
Eintritt bei guter Bezahlung und dauernder Beschäf-
tigung gesucht.
7857

E. Neu Nachf.
Kaiserstraße 74.

Für die Bühne.
Junge Mädchen für erstl. Lang-
u. Gesangsensemble gesucht. Nur
solche wollen sich melden von 11
bis 1 Uhr. 191916
Theater, Zimmer 7.

Lehrmädchen
gegen Vergütung in Buchbindere-
geschäft gesucht. 4685a.3.3
Konrad Brill, Buchbinderei,
Baden-Baden.

**10—12 tüchtige
Bollenwäcker, sowie
Steinbrecher**
können sofort eintreten.
Chr. Käser, Baugeschäft,
Pforzheim. 4704a.3.2

Steinbrucharbeiter.
20 tüchtige Steinbrecher u. Stein-
bruch-Fagelner sofort gesucht.
Amalienstraße 24, Baubureau
in Karlsruhe. 7856

Gärtner-Lehrling.
Junger Mann kann die Gärtnerei
unt. günstigen Beding. erlernen bei
E. Ball, Gabelsgärtner, Karlsruhe,
191907 Karl-Wilhelmstr. 37. 2.2

**Züchtige
Anstreicher-Gehilfen**
per sofort gesucht.
H. Weinschenk,
Decorationsmaler,
7898 Sophienstraße 120. 2.1

Grossbrauerei
sucht zur Führung eines
Daimler-Kriegslastautos
zum alsbaldigen Eintritt
einen tüchtigen
Chauffeur,
der seine Fähigkeit durch
Zeugnisse und Referenzen
nachweisen kann.
Offert. mit Gehaltsanspr.,
Zeugnisabschriften u. Ang-
von Referenzen unter Nr.
4746a „Lastwagenführer“
an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 8.1

Hotel-Portier
zum baldigen Eintritt gesucht.
Sprachkenntnisse nicht absolut er-
forderlich. Junge Leute, welche
beim Militär gedient haben, wollen
sich melden im
7786.3.2

Hotel-Friedrichshof,
Karlsruhe.

Hotel-Portier
zum baldigen Eintritt gesucht.
Sprachkenntnisse nicht absolut er-
forderlich. Junge Leute, welche
beim Militär gedient haben, wollen
sich melden im
7786.3.2

Hotel-Friedrichshof,
Karlsruhe.

Hotel-Portier
zum baldigen Eintritt gesucht.
Sprachkenntnisse nicht absolut er-
forderlich. Junge Leute, welche
beim Militär gedient haben, wollen
sich melden im
7786.3.2

Hotel-Friedrichshof,
Karlsruhe.

Hotel-Friedrichshof,
Karlsruhe.

Werner & Gärtner

Amtl. Gepäck-Spediteure empfehlen sich zur Abholung und Zuführung von der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, **Reise-Gepäck.** Bureau: Hauptbahnhof. Telephon 447. — Eigener Fuhrpark. 6837,27,3

Albert Günzer
Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne
Amalienstrasse 26, neben der Hirschapotheke.
Garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Bromäther) unter ärztl. Leitung, werden täglich ausgeführt.
Mässige Preise. 1290*
Zweiter langjähriger erster Assistent des Herra Häusler,
Sprechstunden von 8-12 Uhr und 2-7 Uhr,
Sonntags von 9-12 Uhr.

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpffe
Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446
Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Kasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärtig franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 1054*

Strümpfe
und
Socken
Billigste Preise! 7859
Grösste Auswahl!
Garantie für jedes Paar!
Paul Burchard.

Martin Koch, Möbelschreinerei,
Telephonruf 9 Nagold, gegenüber dem Bahnhof.
empfehl. sich in Aussteuer-Einrichtungen von nur eigenem Fabrikat.
Reichhaltige Auswahl in Wohn- und Schlafzimmern, sowie auch einzelner Möbel jeder Art. — 10-jährige Garantie. 4309a,10,3

Geschwister Baer
Spezialhaus für Damen- und Kinderwäsche
Kaiserstrasse 149 I
empfehlen
Blusen 7864
Pariser, Wiener und Brüsseler Neuheiten
in jeder Art, Grösse und Preislage.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rechtäler Qualitäts-Weine.
Aus unserer Kellerei werden an Wirte und Private Weine der Jahrgänge 1907 und 1908 unter Garantie für Naturreinheit abgegeben.
Proben stehen gegen Berechnung zu Diensten. Preisl. gr. u. franco.
Herwarth von Bittenfeldsche Gutsverwaltung,
Oberkirch i. B.
NS. Vertretung für Karlsruhe: **Jos. Kritsch,**
Weinhandlung, Karlsruhe. 3719a,5,5

Badenia-Fahrräder!
Erstklassiges badisches Fabrikat.
Nr. 131 II nur M. 88.—, netto Skaffa, in schöner Auswahl, mit Freilauf 12 M. mehr.
Reparaturwerkstätte
mit Motorbetrieb.
Einsehen von Freilaufnaben, vernichten, emaillieren in eigenem Emaillierofen.
Großes Lager sämtlicher Ersatzteile. Niederlage der Continental Pneumatik-Marken in Mäntel, Schläuche usw. unter Garantie.
Rabatt-Warten. Radfahrer-Vereine erhalten Engros-Preise.
Preislisten gratis. 6577,6,6
Alleiniger Vertreter am Platz
J. Blum, 49 Schützenstrasse 49.

Globin
besten Schuhputz
gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz.
In grossen Dosen a 20 Pf.
überall erhältlich

Regelmässiger Schnell- u. Postdampfer-Verkehr von **BREMEN** nach **AMERIKA**
NEW YORK
direkt oder über Southampton und Cherbourg, Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien, und La Plata
Nähere Auskunft erteilt Norddeutscher Lloyd Bremen oder dessen Agenten in Karlsruhe: Fr. Kern, Generalvertreter, Karl-Friedrichstr. Nr. 22 Ecke Erbprinzenstrasse.

Carl Bechmann
Karlsruhe,
Sommerstrasse 14, III,
Kaufmännisches Büro.
Anlage der Buchführung aller Systeme,
Beitragen der Bücher, Bücherabschluss und Aufstellen der Bilanz,
Bücher-Revisionen,
Buchführungs-Unterricht
i. c. c. 7471,14,3

Waschkleider
Blusen
jeder Art werden aufs beste gewaschen und fertiggestellt.
Dampf-Waschanstalt
7754* August Plützer.

Offenburger Lose Bar Geld
sofort für sämtl. Gewinne mit 80%. Die Hälfte der Einnahme wird verlost.
30000 Mk.
14 Gewinne
15400 Mk.
536 Gewinne
14600 Mk.
Ziehung garant. 8. Juni.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 25. S.
empfehl. Lotterio-Unternehmer J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, Gebr. Schringer, Kaiserstr. 60.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Hüben, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geil. Offerten erbittet
J. Levy,
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Briefmarken.
Faksimiles „ausser Kurs“, Ia. Ausführung, verk. spottbillig. Auf Wunsch reichh. Auswahl.
Joh. Christmann, Kempten (Bay.).

Alle feine **Kornbranntweine u. Liköre,** Spirituosen aller Art, empfiehlt die 1774a,27,21
A.-G. vorm. Heinr. Helbing, Wandsbek-Hamburg, Dampfornbrennereien, Großbottillierung und Löffelfabriken.
Abg. bei: **Emil Buhlinger,** Karlsruhe, Kreuzstr. 22.

Betten zu verkaufen.
2 hochfeine (engl.) Bettladen, neu poliert, mit Roll, Matten und Kissen, werden auch einzeln abgegeben.
Windmühlstr. 27. **Schill,** Schreinerei, 319808,2,2

M. Rudolph, Modes,
Kaiserstrasse 138, 1 Treppe,
empfiehlt wegen vorgerückter Saison sämtliche
Modell-Hüte und Wiener Genre-Hüte
mit 20% Ermässigung bei Barzahlung.
Elegante Hochsommer-Hüte Chice Reise-Hüte. 6181

D. Reis, Kronenstrasse 37/39
Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.
Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet.
Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Damen - Halbschuhe und **Stiefel,** schwarz und farbig, = grosse Auswahl — elegante Formen.
Albert Heil, Erbprinzenstr. 2. 7709,3,2

Kostenlos
Regenschirm und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benutzung von **Flammers Seife** nur eingewickelt **Flammers Seifenpulver** als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.

Eis! Eis! Eis!
Zum Abonnement auf **Kristall-Eis**
Lade ergebenst ein und sichere prompte Bedienung zu.
B. Finkelstein
Eishandlung — Mineralwasser 7897,2,1
Apfelwein-Gross-Kelterei
Rintheimerstrasse 10. Telephon 510.

Kauf-Geuch.
Mehlgerei oder Haus, welches sich dazu eignet auf dem Lande in Nähe einer Stadt des bad. Oberlandes bezogen. Offert. unt. Nr. 319482 an d. „Exp. d. Bad. Presse.“
Gut erhaltenes Prinzschwanen Bild zu verkaufen. 319609 Grünwinkel, Hauptstr. 9.

Damenhüte
werden fortwährend die angefertigt, neu modernisiert. 319109 Karl-Wilhelmstr. 40a, III. r.
Wilde Verlagsbuchhandlung übernimmt d. Verkauf eines Bildes (Neubild). Offert. unt. Nr. 319428 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Privatstunden
werden von einem Lehrer erteilt. Offert. unt. Nr. 319174 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Schreibtbl. Waschkommod. in. Mar. umzugshab. billig zu verkaufen. 319642 Schützenstr. 25, part.